



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

Sicherheit –
Zusammenhalt –
Demokratie im
21. Jahrhundert.

Dafür stehen wir.
Dafür setzen wir
uns täglich ein.

**eine Referentin / ein Referent (w/m/d)
im Referat DV I 2 „Ressortübergreifende
Verwaltungsorganisation; bessere Rechtsetzung“
für eine befristete Einstellung oder Abordnung
bis 30. November 2025**

Ort: Berlin

Bewerbungsfrist: 9. Dezember 2024

Arbeitszeitmodell: Vollzeit / Teilzeit

Eintrittsdatum: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Entgelt: EG 13 oder EG 14 TV EntgO Bund (Abhängig vom Ergebnis einer noch durchzuführenden Arbeitsplatzüberprüfung. Die Eingruppierung richtet sich nach der übertragenen Tätigkeit und den persönlichen Voraussetzungen.)

Besoldung: bewerbungsberechtigt bis Besoldungsgruppe A 15 im Rahmen einer Abordnung

Laufbahn: höherer nichttechnischer Verwaltungsdienst o. vergleichbare Tarifbeschäftigte

Kennziffer: BMI-2024-046

Aufgaben des Arbeitsplatzes:

- Bearbeitung von Fragen des Organisationsrechts, v.a. der Gemeinsame Geschäftsordnung der Bundesministerien (GGO), der Dienstkraftfahrzeugrichtlinie (DKfzR) und der Registraturrichtlinie (RegRL) mitsamt der strategisch konzeptionellen Weiterentwicklung der GGO einschließlich ggf. erforderlicher Abstimmungsverfahren

- Wahrnehmung der Aufgaben der Abteilung DV hinsichtlich des Deutschen Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung und dem Verwaltungsbeirat (FöV) einschließlich Gremien (Verwaltungsrat, Nutzerbeirat)
- Mitprüfung der Regelungsentwürfe der Bundesregierung hinsichtlich des Digitalisierungspotenzials und Fragen der Verwaltungsorganisation
- Mitarbeit am Handbuch zur Vorbereitung von Rechts- und Verwaltungsvorschriften und der Arbeitshilfe Gesetzesfolgenabschätzung
- Unterstützung bei rechtlichen Fragestellungen in den Aufgaben von Referat DV I 2

Anforderungsprofil:

- Abschluss eines Master- oder Diplomstudiums (Universität) der Fachrichtungen Verwaltungswissenschaften, Public Management oder Public Administration
- oder**
- abgeschlossenes Aufstiegsverfahren, das zu der Laufbahnbefähigung für den höheren nichttechnischen Verwaltungsdienst geführt hat
- und**
- mehrjährige Berufserfahrung in der Funktion einer Referentin / eines Referenten oder vergleichbar
 - Kenntnisse in der Bearbeitung rechtlicher Fragestellungen sowie in der Prüfung und Kommentierung von Regelungsentwürfen
 - eine rasche Auffassungsgabe sowie analytisches und konzeptionelles Denkvermögen
 - Fähigkeit komplexe, auch rechtliche Sachverhalte adressatengerecht aufzubereiten
 - selbstständige Arbeitsweise bei Team- und Kooperationsfähigkeit
 - Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und sicheres Auftreten
 - sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise
 - sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch (mind. Niveaustufe C 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)

Wünschenswert sind:

- Erfahrung im Bereich der Rechtsetzung

Wir bieten:

- eine befristete Einstellung nach § 14 Absatz 1 Satz 2 Nummer 3 TzBfG oder Abordnung bis 30. November 2025
- Möglichkeit des ortsunabhängigen und zeitflexiblen Arbeitens gemäß geltender Dienstvereinbarung (bis zu 60 % der Arbeitszeit im mobilen Arbeiten) inkl. vollumfänglicher technischer Ausstattung
- flexible Arbeitszeitmodelle
- Zahlung einer Ministerialzulage in Höhe von mindestens 275 Euro monatlich
- Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf, inkl. Leistungen des Familienservice
- professionelles Onboarding, vielfältiges Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot
- Gesundheitsförderung (wie z. B. interne Sportangebote)
- modernes Dienstgebäude mit ergonomischer Büroausstattung
- Jobticket, zentrale Lage und günstige ÖPNV-Anbindung

Bei einem bestehenden Beamtenverhältnis (höherer nichttechnischer Verwaltungsdienst) oder Dauerarbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst (bis Besoldungsgruppe A 15 oder Entgeltgruppe 14 TVöD/TV-L) besteht für die Zeit der Elternzeitvertretung die Möglichkeit einer Abordnung.

Für uns zählt das Können; nicht die sexuelle Orientierung oder Identität, das Alter, die Religion, die Nationalität oder die Herkunft. Wir begrüßen daher Bewerbungen aller Menschen.

Das BMI fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt deshalb besonders Bewerbungen von Frauen.

Das BMI fördert die berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Von ihnen wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **ausschließlich** über das Online-Bewerbungssystem. Der Link zum Online-Bewerbungssystem lautet:

<https://bewerbung.dienstleistungszentrum.de/frontend/BMI-2024-046/index.html>

Die Zugangsdaten erhalten Sie dort unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse.

Bitte laden Sie Ihre **vollständigen** deutschsprachigen Bewerbungsunterlagen **als PDF-Datei (max. 20 MB)** hoch:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf mit bisherigen Berufserfahrungen
- Zeugnis der Hochschulreife
- Diplom (Universität) bzw. Masterurkunde mit Notenübersicht
- Nachweis aller Ihrer bisherigen Studienabschlüsse mit Notenübersicht
- Arbeitszeugnisse, dienstliche Beurteilungen
- ggfs. Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung

Wir bitten um Verständnis, dass wir **nur vollständige Bewerbungsunterlagen** für das Auswahlverfahren berücksichtigen. Unvollständige Unterlagen führen zum Verfahrensausschluss.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss (Zeugnisbewertung):

www.KMK.org/ZAB.

Datenschutzhinweis:

<https://www.bmi.bund.de/datenschutz-personalgewinnung>

Für Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Servicezentrum Personalgewinnung des Bundesverwaltungsamtes unter der Rufnummer 022899 358-87500 gerne zur Verfügung.

